

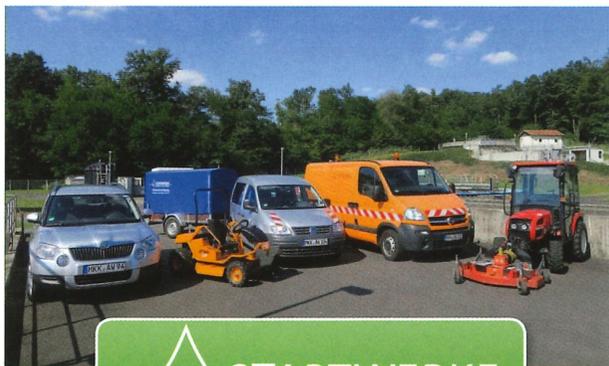
## Zahlen, Daten und Fakten

Inbetriebnahme Umbau und Erweiterung	1980 1998–2000
Optimierung der Anlage	März 2013
Länge Abwasserkanalnetz inkl. Hausanschlüsse:	110 km
Fachkräfte für Abwassertechnik	2
Klärwärter	4

### Zur Zeit betreiben die Stadtwerke Steinau an der Straße:

- 6 Abwasserreinigungsanlagen in Steinau, Marjoß, Hintersteinau, Uerzell-Neustall, Rabenstein und Rebsdorf
- 10 Pumpwerke
- 20 Regenüberlaufbecken

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Steinau an der Straße“ hat zum 01.01.1993 den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Zum 01.01.2009 wurden die Stadtwerke um den Bereich Abwasserreinigung erweitert. Vorher wurden die Aufgaben der Abwasserreinigung von der Stadtverwaltung wahrgenommen.



**STADTWERKE**  
Steinau an der Straße

## Für weitere Fragen und Informationen



### Stadtwerke:

Anschrift: Brüder-Grimm-Straße 47  
36396 Steinau an der Straße

### Öffnungszeiten:

Mo. / Mi. / Fr. 9.00-12.00 Uhr

### Telefonnummern:

Büro Stadtwerke: 06663-97360  
Fax Stadtwerke: 06663-97370  
Technische Leitung: 06663-97343  
ARA Steinau: 06663-5090  
Fax ARA Steinau: 06663-911786

### Standort:

ARA Steinau an der Straße  
Sodener Weg 80  
36396 Steinau an der Straße

### Abwassernottelefon:

**0160-97240170**

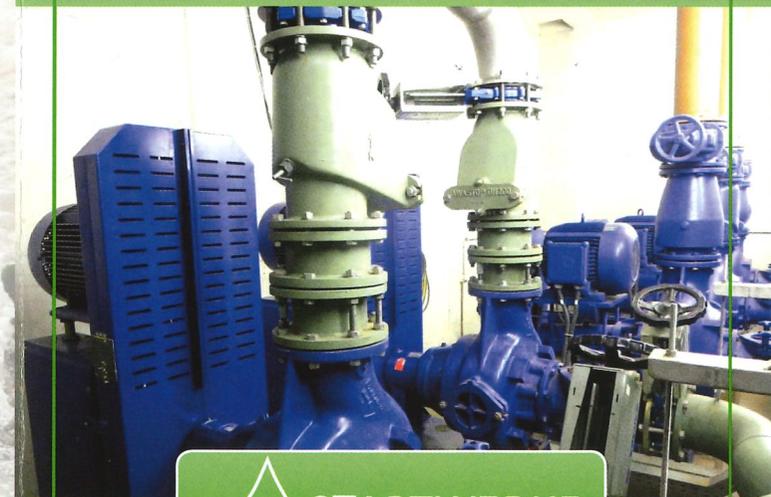
### Abwassertarife:

Die aktuellen Preise der  
Abwassergebühren finden Sie  
auf der Internetseite der Stadt Steinau  
[www.steinau.de](http://www.steinau.de)



**STADTWERKE**  
Steinau an der Straße

## Unsere Steinauer Abwasserbehandlungsanlage



**STADTWERKE**  
Steinau an der Straße

## Abwasserreinigungsanlage (ARA) der Stadt Steinau



1. Das Abwasser aus Steinau Innenstadt und Seidenroth wird aus 9,0 Meter Tiefe auf Erdniveau hochgepumpt. Die Ortsteile Marborn, Ulmbach und Sarrod fließen der Anlage im freien Gefälle zu. Die Abwassermengen werden über MID (Magnetischer-Impuls-Durchlaufmesser) aufgezeichnet.
2. Der pH-Wert, die Temperatur und die elektrische Leitfähigkeit werden über Sonden kontinuierlich erfasst. Grobe Verschmutzungen, die größer als 6 mm sind, werden durch einen Stufenrechen aufgefangen und aus dem Abwasser heraus gefiltert.

3. Das Abwasser wird anschließend weiter in den Sand- und Fettfang geleitet, in dem diese Stoffe dann entnommen werden.
4. Im sogenannten Denitrifikationsbecken wird durch spezielle Bakterienarten, Nitratstickstoff biologisch in elementaren Stickstoff umgewandelt, der dann als Folge daraus in die Atmosphäre entweicht.
5. Es folgt das Nitrifikationsbecken, in dem unter Sauerstoffzugabe mit Hilfe von Drehkolbengebläsen, organische Wasserinhaltsstoffe oxidieren und Ammoniumstickstoff zu Nitratstickstoff umgewandelt wird. Phosphate werden zum Teil biologisch und zusätzlich über ein Fällmittel aus dem Abwasser in den Klärschlamm überführt.
6. Das belebte Schlamm-Abwasser-Gemisch gelangt nun in die Nachklärung, in der sich der Schlamm vom Wasser trennt. Der abgesetzte Schlamm wird zum Teil in den Klärprozess als Impfschlamm zurückgefördert. Der überschüssige Schlamm wird aus dem System in die Schlammehdicker übernommen.
7. Der eingedickte Schlamm wird dann über eine Kammerfilterpresse unter Zugabe von Kalk und Eisenchlorid entwässert und auf ca. 25 % Trockensubstanzgehalt gebracht.
8. Der entwässerte Schlamm, ca. 1500 Tonnen pro Jahr, wird fast ausschließlich auf landwirtschaftliche Flächen als Düngemittel aufgebracht. Die Schlamminhaltsstoffe, werden ständig auf die in der EKVO (Eigenkontrollverordnung) und Düngemittelverordnung vorgegebenen Grenzwerte untersucht und auf die Inhaltstoffe der Ackerböden abgestimmt.

Die Anlagen Steinau und Hintersteinau wurden vor kurzer Zeit mit moderner Steuerungstechnik nachgerüstet, um die vorgegebenen Grenzwerte der Anlagen sicher einzuhalten. Durch ein Prozessleitsystem werden die meisten Anlagen fernüberwacht und Betriebsstörungen auf ein Meldesystem der Rufbereitschaft weitergeleitet. Laboruntersuchungen nach den Vorgaben der Eigenkontrollverordnung werden ausschließlich im Zentrallabor der ARA-Steinau durchgeführt. Die Betriebs- und Messwerte von Tages-, Monats-, Zwischen- und Jahresberichten werden über ein spezielles Computerprogramm ausgewertet und an die entsprechenden Ämter zur Prüfung und Berechnung der Abwasserabgabe (jährliche Erhebung) weitergeleitet.

## Schmutzwassermengen

### Behandelte Abwassermengen und Abbaugrade

Jahr	Menge m <sup>3</sup>	Abbaugrad Kohlenstoff in %	Abbaugrad Stickstoff in %
2015	2.217.751	95,2	90,9
2014	2.232.915	96,0	90,1
2013	2.548.211	94,5	86,5
2012	2.647.661	96,0	75,7